

Mitteilung

☒ öffentlich ☐ nicht öffentlich

Drucksache Nr.
(ggf. Nachtragsvermerk)

Amt, Auskunft erteilt, Telefondurchwahl
FB Grün- und Verkehrsflächen, Frau Linke, Tel. 612 4624

Datum

Beratungsfolge

Ausschuss Wirtschaft/Bau/Verkehr

Sitzungstermine

07.12.2016

Information über die Planung zur Neugestaltung der Flaniermeile

Inhalt der Mitteilung

Nach den Hinweisen und Anregungen aus den Ausschüssen Umwelt und Wirtschaft/Bau und Verkehr im Mai 2016 bzw. in den Fachgesprächen wurde die Variante 1 als Vorzugsvariante vertiefend weiterbearbeitet.

Als Begrenzung zur Straßenbahn wurde von den Varianten – Bord, Gabionenwand, Hecke – die Variante Hecke gewählt.

Bei der Flaniermeile (Fläche östlich des Postparkplatzes) wurde die Gestaltung der Aufenthaltsflächen, Baumarten und Spielgeräte erweitert betrachtet. Als ein besonderes Gestaltungselement zur Aufwertung des Platzes wird ein Wasserspiel eingeordnet.

Entscheidende Neuerung des aktuellen Bearbeitungsstandes ist die Lage der Fahrtrasse/Zufahrt für den Lieferverkehr parallel zur Straßenbahntrasse und nicht mehr direkt neben dem Postparkplatz. Angrenzend am Postparkplatz (östlich) ergibt sich durch das Verlagern des Lieferverkehrs die Möglichkeit mehr Grün (Baumreihe und Pflanzflächen) anzubieten und ruhigere Aufenthaltsbereiche entlang des Fuß- und Radweges zu schaffen.

Die Flaniermeile umfasst den Neubau auf einer Gesamtfläche von 6.835,00 m². Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus dem Städtebauprogramm Modellstadt Cottbus - Innenstadt.

Mit der Planung wurden die Empfehlungen des SVV-Beschlusses IV-056/15

- Empfehlung zur Etablierung eines urbanen Stadtbodens
- Sichere Führung der unterschiedlichen Nutzer
- Baumreihe entlang der Gleistrasse

berücksichtigt.

Abschnitt vor dem Einkaufszentrum (EKZ)

An den Engstellen im Bereich des EKZ zur Straßenbahntrasse wurde bei der Vertiefung der Planung auf die zuvor geplanten Baumstandorte verzichtet. So ergibt sich ein großzügigerer Bewegungsraum zwischen EKZ und Straßenbahntrasse. Als Abgrenzung zur Straßenbahn sind Hecken, davor Bänke und Fahrradbügel geplant. Die Baumscheiben werden als offene, mit geschnittenen Eiben (oder alternativ mit Stechpalmen) unterpflanzt, gestaltet.

Als Baumart wird die Säuleneiche (*Quercus robur* „Fastigiata Koster“) vorgeschlagen. Diese Baumart zieht sich ab der Lindenpforte als aufgelockerte Baumreihe durch bis zum Berliner Platz.

Flaniermeile

Der Aufenthaltsbereich östlich des Postparkplatzes erhält einen eigenständigen Belag und wird als geglätteter Beton hergestellt.

Alle restlichen Flächen erhalten einen Plattenbelag.

Die Mauern auf der Platzfläche werden als Fertigelemente ausgeführt. Die organischen Formen können in Form von bodenbündigen oder hochliegenden Kunststoffflächen ausgeführt werden. Diese können sowohl als Sitzdecken dienen oder auch Spielelemente aufnehmen, um die Platzfläche wie gewünscht multifunktional nutzbar zu gestalten. Die Abgrenzung zur Trasse des Lieferverkehrs wurde aus Gründen der Sicherheit mit schmaleren Mauerelementen gestaltet, um nicht zum Sitzen einzuladen.

Das bodengleiche Wasserspiel hat eine Erlebnisfunktion für Groß und Klein.

Unter den Bäumen auf der Platzfläche werden 3 moderne Sitzmöbel (bestehend aus 4 einzelnen Betonelementen) zur Ausführung vorgeschlagen.

Die Ausstattung mit Spielgeräten erfolgt mit einem bodenbündigen Trampolin und dezenten Edelstahlspielgeräten oder Balancierelementen auf den Kunststoffflächen.

Die Anregungen aus den Fachausschüssen und der Bevölkerung können so aufgenommen und Spielangebote für alle Altersklassen geschaffen werden.

Die Mauerelemente an der Trasse des Lieferverkehrs wurden aus Gründen der Sicherheit schmaler gestaltet, um nicht zum Sitzen einzuladen.

Die vorhandene Beleuchtung östlich des EKZ wird fortgeführt. Es kommt die bereits am Blechen-Carré verwendete Mastleuchte Residenza der Firma Hess zur Ausführung.

Die Ausstattung erfolgt bei den Banktypen, Abfallbehältern und Fahrradbügeln gemäß dem bereits bemusterten Ausstattungskatalog für die Bahnhofstraße, den Stadthallenvorplatz und dem Blechen-Carré.

Der Grünanteil für den B-Plan wurde auf 15 % festgesetzt. Diese Festlegung kann mit diesem Entwurf (ca. 17 %) erfüllt werden.

Finanzielle Auswirkungen

Gesamtkosten:	1.312.287,10 €	(lt. Kostenberechnung incl. Nebenkosten)
davon Anteil EKZ	129.961,72 €	(sh. Anlage 1 - Flächen Seite 19)
davon Anteil Stadt	1.182.325,48 €	

Hinsichtlich einer Kostenbeteiligung an den Flächen des Lieferverkehrs wird seitens des Investors EKZ Gesprächsbereitschaft an den erhöhten Aufwendungen für den Lieferverkehr signalisiert. Die Höhe der Aufwendung wird auf der Grundlage der konkreten Angaben zum Lieferverkehr geprüft.

Aus dem beigefügten Lageplan ist die Fläche für die Erschließung erkennbar (sh. Anlage 1-grüne Flächen).

Die Maßnahme ist im Förderprogramm Modellstadt Cottbus-Innenstadt eingeordnet.

Realisierung

Konkrete Aussagen zum Bauablauf des EKZ können lt. Info des Vorhabenträgers erst nach Erteilung der Baugenehmigung getroffen werden. Nach derzeitigem Stand wird seitens des Vorhabenträgers von einem Baubeginn des EKZ frühestens im Mai 2017 und einem frühesten Eröffnungstermin im Oktober 2018 oder Ostern 2019 ausgegangen.

Die Herstellung und Abrechnung der Flaniermeile muss im Hinblick auf die Förderkulissee Modellstadt bis Ende 2018 erfolgt sein.

Der Baubeginn für die Flaniermeile steht in Abhängigkeit des Realisierungsbeginns des EKZ. Es ist derzeit von einem frühesten Baubeginn Ende des III. Quartal 2017 auszugehen. Voraussetzungen dafür sind die erforderlichen Leitungsverlegungen zur Baufeldfreimachung des EKZ (Gasleitung und Errichtung eines Ersatzschachtes für den überbauten Schacht des Mischwasserkanals).

Postparkplatz

Die Umsetzung des Postparkplatzes war in Abhängigkeit der Umsetzung des EKZ für 2014 geplant. Voraussetzung für die Umgestaltung des Postparkplatzes war die Umverlegung des Mischwassersammlers in dem Bereich Stadtpromenade/EKZ bis Stadthallenvorplatz.

Die Baumaßnahme Postparkplatz wurde im Juni 2015 öffentlich mit einer losweisen Vergabe (3 Lose) ausgeschrieben.

Auf Grund der massiven Bauzeitverzögerungen bei der Umverlegung des Mischwassersammlers bestand für die städtische Maßnahme 2015 keine Baufreiheit mehr.

Dazu kam dass seit dem 31.07.2015 von der Stadt und dem Investor initiierte städtebauliche und architektonische Gutachterverfahren zur Gestaltung der Stadtpromenade, dass auch für den Postparkplatz Gestaltungsansätze betrachtete. Dieses Verfahren endete in einem Stadtverordnetenbeschluss am 28.10.2015 zur Neuausrichtung der städtebaulichen Zielstellung der Stadtpromenade.

Aus o. g. Gründen wurde die Zuschlagserteilung für die Umgestaltung des Postparkplatzes aufgehoben.

Im Zusammenhang mit der geplanten Realisierung der Flaniermeile wird vorgeschlagen, die vorliegende Planung zum Postparkplatz der Planung der Flaniermeile anzupassen und im Anschluss an den Bau der Flaniermeile umzusetzen.

Mit der Realisierung des Postparkplatzes kann der Forderung aus dem Gutachterverfahren zum Erhalt öffentlicher Parkplätze entsprochen werden.

Im Auftrag



Alice Kunze
Fachbereichsleiterin Grün- und Verkehrsflächen

Anlage
Präsentation

Beratungsergebnis		
Gremium	Sitzung am	TOP